

Cgm 5593

Chronik der Erzbischöfe von Salzburg (nach 1620)

3r Besitzvermerk *Coenobij Chiemensis*. 3v Wappen des Ertzstifts unter Paris von Lodron (*Anno domini M.D.XX. Paris*), umgeben von jenen der Inhaber der vier Erbämter (Nußdorf, Khuen, Tannhausen, Törring). 4r Titel *>Aller hochwürdigisten in Gott Fürsten und Herrn, Herrn Byschoven und Ertzbyschoven des hochlöblichen Ertzstifts Salzburg etc. gründtliche Beschreibunge. So von dem Heyligen Ruepperto an bis auf den jetzregierunden unsern genedigisten Herrn und Landts-Fürsten, Paris etc. demselben vorgestanden, wer dieselben vom Geschlecht, Namen und Stammen gewest, wann und wie lang ain jeder regiert, wann sie aintweder selbst resigniert, abgesetzt worden oder gestorben, und wohin man dieselben begraben. Mit sonderm Fleiß hieher zusammen getragen. Sambt etlichen angehenckhten gedenckwürdigen Geschichten, so sich im hochlöblichen Ertzstift und Hauptstatt Salzburg zuegetragen<*. 5r-9r *>Von Gelegenhait und Orth, Gestalt, Arth und Fruchtbarkhait des Landts und Ertzstifts Salzburg, auch von den fürnembsten Wasserflüssen, Seen und Stetten ...<*. 9r-12v *>Gemaine Beschreibung des Landtvolckhs, auch vonn Ständten und Personen, Thuen und Wesen ...<*. 12v-16r *>Wie man die Statt Petting, etwa Juvavia, Helffenberg und Hadriana genant, sambt dem Schloß daselbst, so an jetzt Salzburg genent, erstlich erpaut und durch Attila der Hunnen Khönig widerumben zerstört worden ist<*. 1v Wappen der acht Suffragan- und Chorbistümer. 17r Wappen der acht Städte. 17v-19r *>Von der Statt Salzburg, aus Eugippi, Sant Severins gewesenen Discipls, aines hochberüembten Manns aus Passaw Historien gezogen; mit Wappen von Salzburg (17v)*.

19r-120v Bischofsviten von Maximus (19rv) und Rupert (19v-23v; Nr. 1; dazu 23v-25v *>Sant Ruepprechts Wunderzaichen<*) bis Paris von Lodron (112v-120v; Nr. 65). Darstellung am ausführlichsten bei den drei letzten Erzbischöfen Wolf Dietrich von Raitenau (1587-1612; 77r-97r; Nr. 63), Marx Sittich von Hohenems (1612-1619; 97r-112v; Nr. 64) und Paris von Lodron (ab 1619). Endet mit Bericht über eine am 22.11.1620 abgehaltene Dankprozession für den Sieg am Weißen Berge mit anschließendem Hofbankett für *ainhundert Person betagter Männer ... under welchen ich mich auch selbs befunden*.- Beigegeben die persönlichen Wappen, bei Arn das spätere Landeswappen.

Keine erkennbare Abhängigkeit von den älteren Chroniken des Hans Baumann und des Christoph Jordan von Martinsbuch (zu diesen vgl. TRDAN, S. 148-165; MÜLLER, S. 196, 201; Titel bei Cgm 5594). Verglichen mit Cgm 1686 (fortgesetzt bis Paris von Lodron zum Jahr 1628, dann Nachträge).

130 Bl. 20 x 14,5. Die Wappen meist ca. 4,5 x 3, aquarelliert. Kopertband mit Rückentitel und Titelschild auf Vorderdeckel; auf vorderem Spiegel Kupferstich-Exlibris des Propsts Jakob V. Mayr von Herrenchiemsee 1691 (WARNECKE, Nr. 317). Abgabe des Allgemeinen Reichsarchivs vom 5.7.1975.